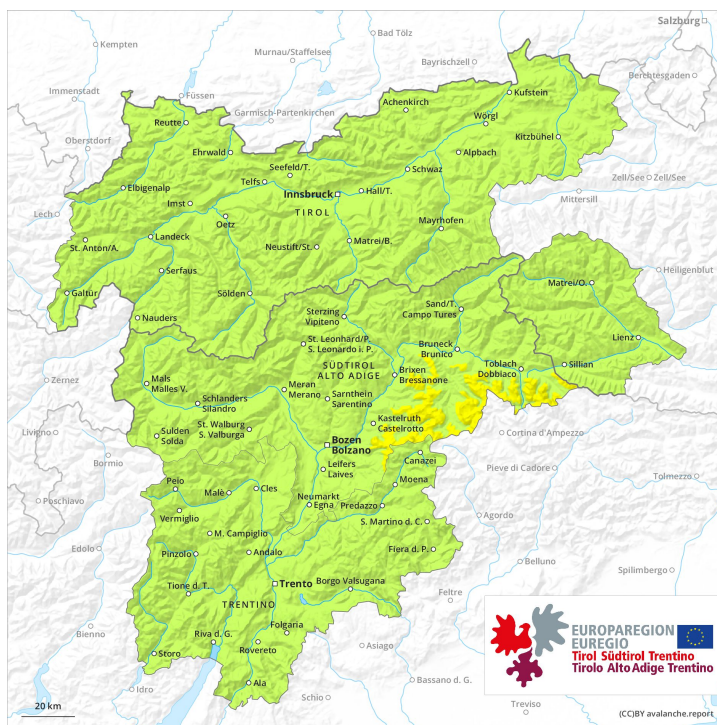
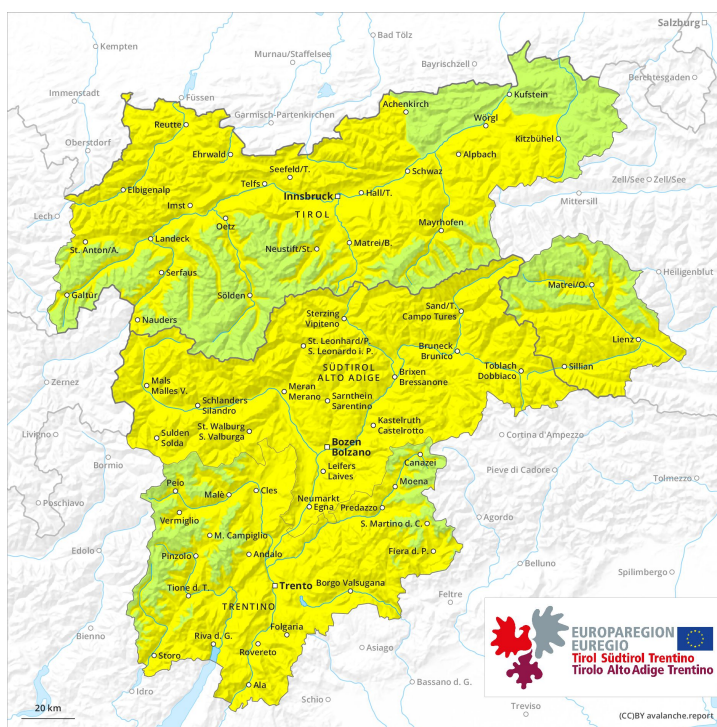




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



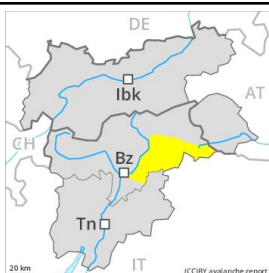
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 06.04.2020



Triebschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 06.04.2020



Nassschnee



Triebschnee



Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Morgen: Frischere Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können stellenweise vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen an allen Expositionen allmählich an. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich, auch recht große.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf schwachen Schichten. Sie bleiben v.a. an sehr steilen Schattenhängen teilweise störanfällig. Es ist mild.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

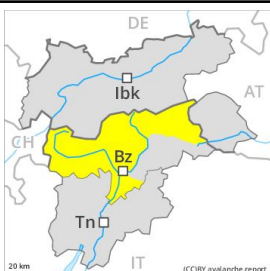
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 06.04.2020

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 06.04.2020



Nassschnee



2800m

Spontane nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die älteren Triebsschneeannehlungen können vereinzelt mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an. Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2800 m kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind feuchte und nasse Lawinen möglich, auch recht große.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneefläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Es ist mild. In der Altschneedecke sind besonders an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

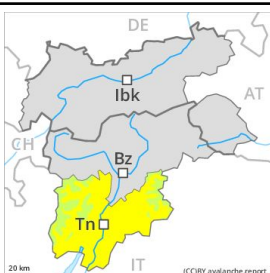
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

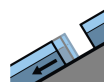
am Montag, den 06.04.2020

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 06.04.2020



Gleitschnee



2600m



Nassschnee



2600m

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Die Lawinerverhältnisse sind am Morgen günstig.

Mittag und Nachmittag: Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind eher selten und gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Vorsorgliche Sperrungen von exponierten Verkehrswegen können lokal nötig werden.

Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von trockenen Schneebrettlawinen. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein und mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf feucht. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen auf schwachen Schichten. Solche Gefahrenstellen sind selten.

Die Altschneedecke ist meist stabil. In mittleren Lagen liegt kaum Schnee. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung



und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

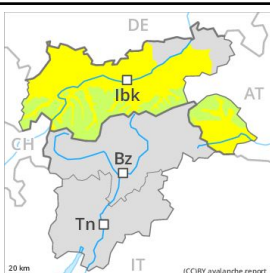
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

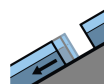
am Montag, den 06.04.2020

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 06.04.2020



Gleitschnee



2600m



Nassschnee



2800m

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Mittag und Nachmittag: Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Diese Stellen sind eher selten und gut zu erkennen.

Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von trockenen Schneebrettlawinen. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein und mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen auf schwachen Schichten. Solche Gefahrenstellen sind selten.

Die Altschneedecke ist meist stabil. In mittleren Lagen liegt kaum Schnee. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 06.04.2020

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Die Lawinenverhältnisse sind meist günstig.

Mittag und Nachmittag: Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Feuchte Rutsche sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Altschneedecke ist meist stabil. In mittleren Lagen liegt kaum Schnee. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.